st.vinzenz STIFTUNG

Unterstützung durch St. Vinzenz von Paul

Die St. Vinzenz von Paul Stiftung Augsburg, gestiftet von den Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul Mutterhaus Augsburg, unterstützt die Realisierung der Frauenpension. Sie baut im Stadtteil Pfersee zwei zweistöckige Gebäude mit je 14 Wohneinheiten und einem begrünten Innenhof. Die Wohneinheiten bestehen aus Kleinstappartements mit je etwa 20 Quadratmetern. Ein Bestandsgebäude wird für Büro- und Gemeinschaftsräume sowie eine Clearing-WG genutzt.

Die beiden Wohngebäude in Holzbauweise bestechen durch eine moderne, nachhaltige und aufwertende Architektur.

28 WOHN EINHEITEN

Ihre Spende hilft!

Die Sozialleistungen von Stadt und Bezirk sowie Fördermittel diverser Stiftungen und Institutionen decken nur einen Teil der Kosten. Um den Betrieb der Frauenpension zu sichern, sind wir auf Spenden und Sponsoring angewiesen.

Sie können dabei mithelfen.
Wir brauchen Ihre Spende für:

- laufende Betriebskosten
- größere, einmalige Investitionen
- Innenausstattung
- Patenschaften für Plätze von Frauen
- Kreativ-, Sport- und weitere Gemeinschaftsangebote
- Workshops zur Stärkung verschiedener Kompetenzen
- Gestaltung einer Arbeitsgelegenheit, z.B. Werkstatt
- erforderliche Eigenmittel bei Förderungen

Übernehmen Sie eine „Platz-Patenschaft“!

- Kosten für einen Platz pro Tag: 60 €
- Kosten für einen Platz pro Monat: 1.800 €
- Kosten für einen Platz pro Jahr: 21.600 €

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE04 7509 0300 0000 1093 71
BIC: GENODEF1M05
Verwendungszweck: Frauenpension

„Wenn viele ein wenig geben, wird auch ein großes Projekt gelingen“

Martina Kobriger
Geschäftsführerin SkF Augsburg

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: Martina Kobriger
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg
Schaezlerstraße 4 I 86150 Augsburg
Gestaltung: Beatrice Schmucker
Fotos: A. Kampmeyer, istock
Pläne: Architekturbüro Schwab
3-D-Renderings: Visualisierung: buero NEO

SkF FRAUEN PENSION

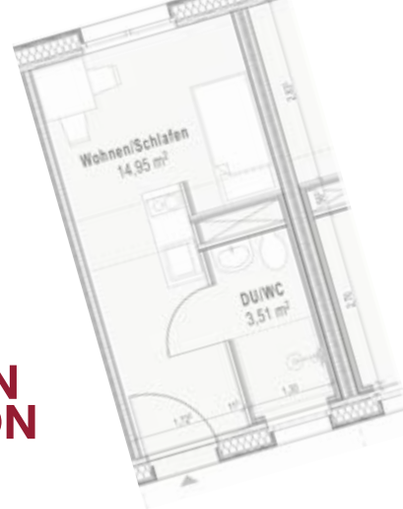
SkF Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg

FRAUEN PENSION

Betreutes Wohnen für Frauen

VISION

SkF
FRAUEN PENSION



Hier finden Frauen ein begleitetes Zuhause

Ein neues Wohnprojekt im Augsburger Stadtteil Pfersee soll Frauen in prekären Lebenssituationen ein begleitetes Zuhause geben. Aufgenommen werden ehemals wohnungs- und obdachlose Frauen ab 18 Jahren, die nicht in der Lage sind, ihre sozialen Schwierigkeiten und vielfältigen Probleme aus eigener Kraft zu überwinden. Die Frauen, die in der Frauenpension einziehen, wurden im Vorfeld bereits in den Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe des SkF Augsburg betreut.

28 Kleinstappartements bieten diesen Frauen für ca. drei bis vier Jahre einen geschützten Raum für sich, in dem sie zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen können. Sozialpädagog:innen und Therapeut:innen helfen ihnen dabei, ihre individuellen Probleme zu bearbeiten und wieder eine Lebensperspektive zu entwickeln. Ergänzend gibt es Angebote zur Tagesstrukturierung und Gruppenangebote zur Entwicklung von Schlüsselqualifikationen.

Bei unseren Unterstützungsangeboten leitet uns stets das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe.

„Housing first“

Erst ein Dach über dem Kopf, dann zurück ins Leben. Der Ansatz „**Housing first**“ ist die Alternative zum herkömmlichen System der Notunterkünfte. Die Datenlage seit den 1990er Jahren belegt es eindeutig: Ein eigenes Zuhause in einer menschenwürdigen Unterkunft ist für ehemals obdachlose Menschen die Voraussetzung dafür, langfristig ein selbstständiges und geregeltes Leben führen zu können.

Wir vom SkF Augsburg wünschen uns solch ein Projekt schon lange. Als Betreiber des Casa Donna, des städtischen Übergangswohnheims für Frauen, erleben wir tagtäglich die Grenzen und Belastungen, die sich aus den Rahmenbedingungen ergeben: Die Unterbringung in Mehrbettzimmern und die unzureichende sozialpädagogische Betreuung sind nicht geeignet, Frauen mit multiplen Problemlagen auf Dauer gerecht zu werden und ihre Situation nachhaltig zu verbessern.

In der Frauenpension finden Frauen in prekärer Lebenslage einen Rückzugsort und professionelle Hilfe, um neue Perspektiven für ihr Leben zu entwickeln.

Die Auswahl und ein umfassendes Clearing der Bewohnerinnen, die in die Frauenpension einziehen, findet durch Fachpersonal in den Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe des SkF statt.

Betreuung der Anlage rund um die Uhr

Ein hoher personeller Schlüssel sorgt dafür, dass die betroffenen Frauen die Unterstützung bekommen, die sie brauchen und die ihnen hilft, ihr Leben wieder in den Griff zu gekommen. Tagsüber werden die Frauen von sozialpädagogischen Fachkräften betreut. In den Abendstunden und am Wochenende sind Unterkunfsbetreuer:innen vor Ort. Die Mitarbeitenden haben ein offenes Ohr und und können stets angesprochen werden – nicht nur von den Frauen, auch Anwohner:innen können hier jederzeit Kontakt aufnehmen.

Oberbürgermeisterin Eva Weber – Schirmherrin des Projektes Frauenpension:
„Projekte wie die Frauenpension sind wichtig, denn dass wir auch die Menschen im Blick haben, denen es nicht so gut geht – das macht eine gute Stadt aus. Vielen Dank an den Sozialdienst katholischer Frauen für das wertvolle Engagement. Ich freue mich, wenn viele Augsburgerinnen und Augsburger dieses Projekt unterstützen.“